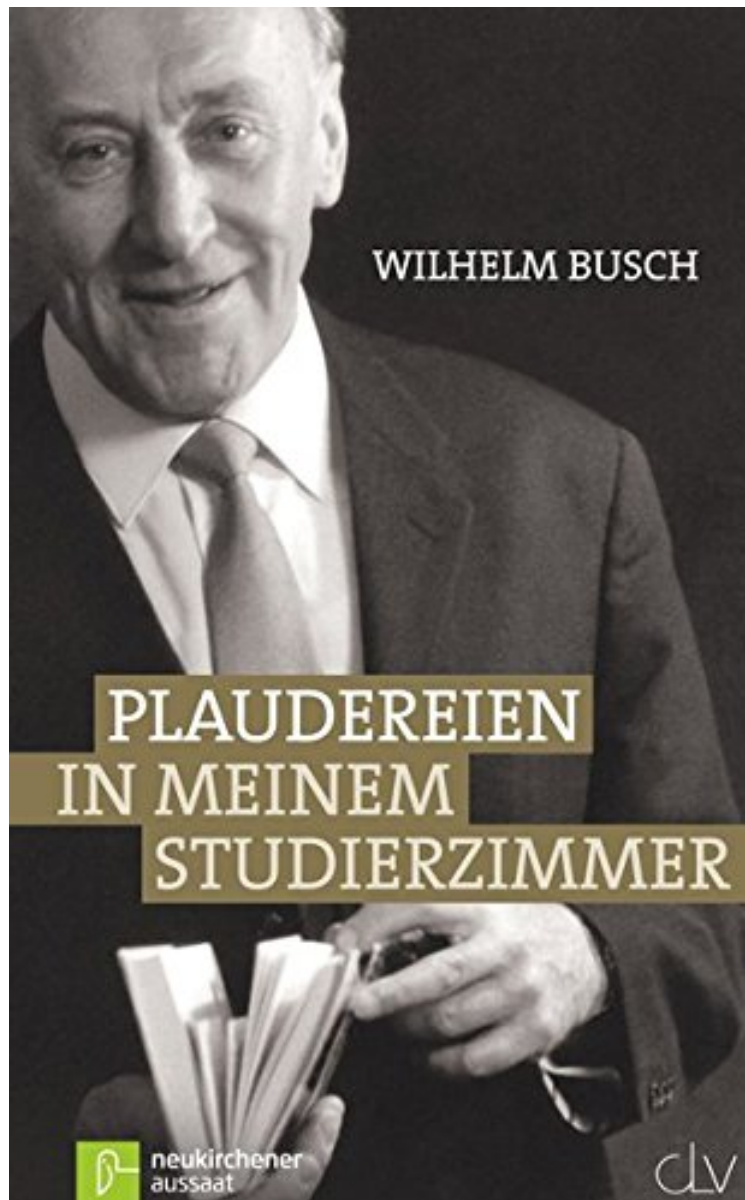


(Read free ebook) Plaudereien in meinem Studierzimmer

Plaudereien in meinem Studierzimmer

Von Wilhelm Busch

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #73992 in BcherVerffentlicht am: 2009-01-22Abmessungen: 8.31 x 1.06b x 5.551, Einband: Gebundene Ausgabe299 Seiten | File size: 52.Mb

Von Wilhelm Busch : Plaudereien in meinem Studierzimmer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Plaudereien in meinem Studierzimmer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch mit guten Inhalt in klarer SpracheVon Michael PollackWilhelm Busch ist schwer zu toppen.Klare Sprache und alles so

selbstverständlich und simpel. Man vermisst etwas gleichwertiges in der heutigen Zeit. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wichtige Persönlichkeiten rund um Wilhelm Busch

Von S+FPastor Wilhelm Busch ist eine interessante Persönlichkeit. Geboren wurde er 1897 in Wuppertal-Elberfeld. Im ersten Weltkrieg kam er zum Glauben und studierte wenige Zeit später Theologie. In diesem Buch geht es jedoch nicht darum zu evangelisieren, sondern er widmet sich interessanten Persönlichkeiten. Die Persönlichkeiten, die er ausgewählt hat, waren für ihn von großer Bedeutung und hingen als Freunde in Bildform in seinem Studierzimmer. Alle Personen waren selbst große Christen und haben ihn auf seinem Weg als treuer Christ stets begleitet und unterstützt. In kurzen biographischen Anekdoten geht er auf seine Vorbilder ein. Darunter Persönlichkeiten wie Gottfried Daniel Kummacher, Julius Bising, Wilhelm von Oranien oder Alfred Christlieb. Insgesamt 27 solcher kleinen Portraits erwarten den Leser. Damit sich der Leser besser in die Situation hineinversetzen kann, sind vorab gleich ein paar Bilder des damaligen Studierzimmers eingebaut worden. Es bewegt und stimmt perfekt ein. Schaut man sich die dort vorhandenen Bilder an, dann sieht man, dass noch viel mehr Vorbilder vorhanden gewesen sind und Wilhelm Busch nur die wichtigen herausgesucht hat. Obwohl ich viele der Persönlichkeiten gar nicht kannte, ist es Wilhelm Busch durch einen klaren, liebevollen und christlichen Stil gelungen, sie so zu beschreiben, dass man genau nachvollziehen kann, wen man vor sich hat, aber auch warum sie für ihn so wichtig waren. Die Portraits sind alle sehr unterschiedlich. Einige von ihnen zaubern ein Lächeln auf die Lippen, während andere Geschichten eher traurig machen. Allerdings ist das Augenmerk der Geschichten schon auf den christlichen Aspekt ausgerichtet. So sind die Menschen zwar gewesen, aber man muss sich eben auch für Religion interessieren. Hier ein kleines Beispiel, damit ihr überhaupt mal einen Eindruck bekommt. ZITAT SEITE 107: Nun, Krummacher zählte sich zu ihnen, als er sein Amt in Wuppertal antrat. Hier gab Gott durch ihn eine gewaltige Bewegung, deren Spuren bis heute in Wuppertal nicht auszuwischen sind. In einem alten Bericht heißt es: !Die Kirchen fanden die sich herzdringenden Herdmassen nicht mehr. Es ist trotzdem ein sehr sachliches Buch und ist daher nicht unbedingt mein Genre. Trotzdem ist es schnell umgesetzt und deswegen bekommt das Buch faire 5 Sterne. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgesprochen lesenswert und witzig!

Von Theoretiker Wilhelm Busch einmal etwas anders: Statt (wie sonst von ihm gewohnt) zu evangelisieren, beschreibt er in kleinen Kapiteln, welche Erfahrungen er mit verschiedenen Menschen gemacht hat, die - daher der Name - als Bilder in seinem Studierzimmer hingen. Die geistliche Landschaft der Zeit von 1920-1960 wird dabei lebendig und man bekommt einen starken Eindruck davon, in welchem Umfeld Busch seine Arbeit getan hat. Eine Art Sammlung an Kurzbiografien vieler herausragender Christen seiner Zeit! Ich kann das Buch nur warmstens empfehlen - allen Busch-Freunden natürlich, aber auch allen, die eine interessante Lektüre über das christliche Leben zwischen Kaiserreich und 1960 suchen.

Kurzbeschreibung Im Arbeitszimmer des berühmten Pastor Wilhelm Busch hingen Portraits von Menschen, die ihm Vorbild waren. Hier erzählt er auf ansteckende Weise von ihnen und ihrem Glauben - tiefgründige Geschichten über beeindruckende Persönlichkeiten.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Wilhelm Busch, 1897 - 1966, kam während seiner Dienstzeit als Leutnant im Ersten Weltkrieg zum Glauben an Gott und begann nach dem Krieg ein Theologiestudium in Tübingen. Nach Abschluss des Studiums war er zunächst Pfarrer in Bielefeld, dann in einem Bergarbeiterbezirk im Ruhrgebiet und schließlich mehrere Jahrzehnte lang Jugendpfarrer in Essen.